

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at

Telephone: +43(732) 7720-53100

lich den Deutschen zugeschrieben. Mit wenigen Ausnahmen zeigt aber der Deutsche, auch der gemeine Mann, eine Rücksichtnahme, die der Russe, der Engländer, der Belgier, der Franzose unter keinen Umständen anwenden würde.

Frau Meyers bittet mich beim Abmarsch des Regiments, ihren Kindern nach Brüssel und Namur Nachricht von ihr zu geben, falls wir dahin kommen. Sie selbst zweifelt jetzt nicht mehr daran, daß ganz Belgien mit der Zeit in deutsche Hände gelangt. Was für unendliche Züge deutschen Militärs sind hier schon durchmarschirt. Und immer neue Regimenter, immer neue Brigaden rücken heran. Ich habe die beiden Briefchen — daß sie nichts Staatsverrätherisches enthielten, davon habe ich mich natürlich überzeugt — bis jetzt nicht los werden können. Brüssel und Namur sind von uns zwar längst besetzt, aber die Post geht noch nicht dahin. Das ist freilich nur noch eine Frage der Zeit, seitdem ein deutscher Postdirektor in Lüttich eingesetzt worden ist.

Der nördlichste Punkt, den unsere Landwehrbrigade erreicht, ist Hasselt. Auch hier haben sich Franktireurbanden gebildet, und es ist meine Aufgabe, nördlich der Stadt Vorposten aufzustellen und eine Schützenstellung zu besfestigen. Das Bar